

ASTAG

Emissionsarmer Strassentransport: Mit Elan, Erfolg und Effizienz

Ein essenzieller Teil der Supply Chain ist der Strassentransport. Ebenso wichtig ist das Thema Nachhaltigkeit. Die Aktion «we go green!» der Astag bringt beide Themen zusammen – um die Branche ins richtige Licht zu rücken und für die Zukunft zu rüsten.



Seit 1993 sind die in der Strassentransportbranche zurückgelegten Kilometer um 3,1 Prozent gestiegen. Die Tonnenkilometer – also die zurückgelegte Strecke multipliziert mit dem Gewicht der transportierten Waren – sind seit 1990 gar um 47,41 Prozent angewachsen. Dennoch ist seither der CO₂-Ausstoss im Schwerverkehr um 3,05 Prozent gesunken.

Was für eine Effizienzsteigerung des Strassentransports, erreicht durch Erhöhung der Nutzlasten, Verbesserungen in der Aerodynamik, Nutzung neuer Technologien, Sensibilisierung von Fahrpersonal und Optimierung von Touren. Positiver Nebeneffekt: All dies senkt den Treibstoffverbrauch, was das Portemonnaie und die Umwelt schonen. Auf Letzteres zielt nicht nur der Strassentransport ab, sondern auch die weiteren «Kettenglieder» der Supply Chain.

UNAUFHALTSAMER WANDEL

Es zeigt sich: Wer wirtschaftlich denkt, handelt unweigerlich nachhaltig. Das möchte die Astag mit dem Engagement «we go green!» aufzeigen. Die Mitglieder verpflichten sich auf freiwilliger Basis, die Treibhausgasemissionen analog zum Pariser Klimaabkommen bis 2030 im Vergleich zu 1990 um die Hälfte zu reduzieren.

Natürlich wären Fahrzeuge mit alternativen Antrieben effektiver und teilweise bereits heute konkurrenzfähig. Doch sie sind bisher nur in Teilen marktauglich für den diversen, spezialisierten Strassentransport oder schlichtweg nicht finanzierbar. Auch wenn Lkw mit alternativen Antrieben die Zukunft sind, ist es wichtig – solange der Staat keine Anschubfinanzierung für solche Fahrzeuge ermöglicht und somit das Thema Klima nicht den vorgegebenen hohen Stellenwert genießt – den eingeschlagenen Weg der Effizienzsteigerung weiterzugehen.

So kann die Branche am meisten zum Klimaschutz beitragen, ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden. Gleichzeitig ist die Perspektive für angehende Fachkräfte äusserst interessant, da sich der Strassentransport trotz des bewährten Wegs im Wandel befindet. In eine Richtung, die früher oder später das jahrelange Engagement der Strassentransportbranche auch wirklich sichtbar macht. ■

Autor: Reto Jaussi



ZUR PERSON | ÜBER DIE ASTAG

Reto Jaussi ist seit 2015 Direktor des Schweizer Nutzfahrzeugverbands Astag. Der Verband setzt sich für die Interessen des Strassentransports auf politischer Ebene ein. Gleichzeitig soll in der Gesellschaft ein Verständnis für den Strassentransport geschaffen werden. Die Astag ist Gründungsmitglied der Fördervereinigung «Swiss Supply».

KONTAKT

Schweiz. Nutzfahrzeugverband Astag
Wölflistrasse 5, 3006 Bern
Tel. 031 370 85 85
info@astag.ch, www.astag.ch

